

Schulraumprojekte erreichen Meilenstein

30. April 2026



Die Projekte für einen zeitgemässen Schulraum an der Primarschule Nürensdorf haben einen weiteren Meilenstein erreicht. Der Gemeinderat hat den Auftrag für die Projektierung der Sanierung und Erweiterung im «Sunnerain» an ein erfahrenes Architekturbüro vergeben. Für die Teilnahme am Projektwettbewerb zur Erweiterung der Schulanlage «Ebnet» wurden fünf Projektteams ausgewählt.

Die Infrastruktur der Primarschule in der Gemeinde Nürensdorf ist in die Jahre gekommen. Eine Gesamtanierung der beiden Schulanlagen aus den 1960er- und 1970er-Jahren ist angezeigt, um die Bausubstanz zu erhalten und an die aktuellen Vorgaben und zukünftigen Bedürfnissen anzupassen. Zudem ist der Raumbedarf der Primarschule in den vergangenen Jahren stark angestiegen und auch der Bedarf an schulergänzender Betreuung steigt stetig. Um auch in Zukunft einen gut funktionierenden, zeitgemässen Betrieb in der Primarschule Nürensdorf sicherzustellen, haben der Gemeinderat und die Schule ein Gesamtkonzept für die Schulraumentwicklung erarbeitet.

Umsetzung mit zwei unabhängigen Projekten vor

Das Gesamtkonzept sieht vor, die Sanierung der Schulanlage Sunnerain und die Erweiterung der Schulanlage Ebnet mit einem Zentrumsgebäude parallel anzugehen. Für die Projektierung der beiden

Bauvorhaben hat die Gemeindeversammlung im Juni 2025 je einen Projektierungskredit bewilligt. In der Zwischenzeit hat der Gemeinderat den Auftrag für die Projektierung im Sunnerain vergeben und eine Vorauswahl von möglichen Teilnehmenden am Projektwettbewerb für das neue Zentrumgebäude «Ebnet» getroffen.

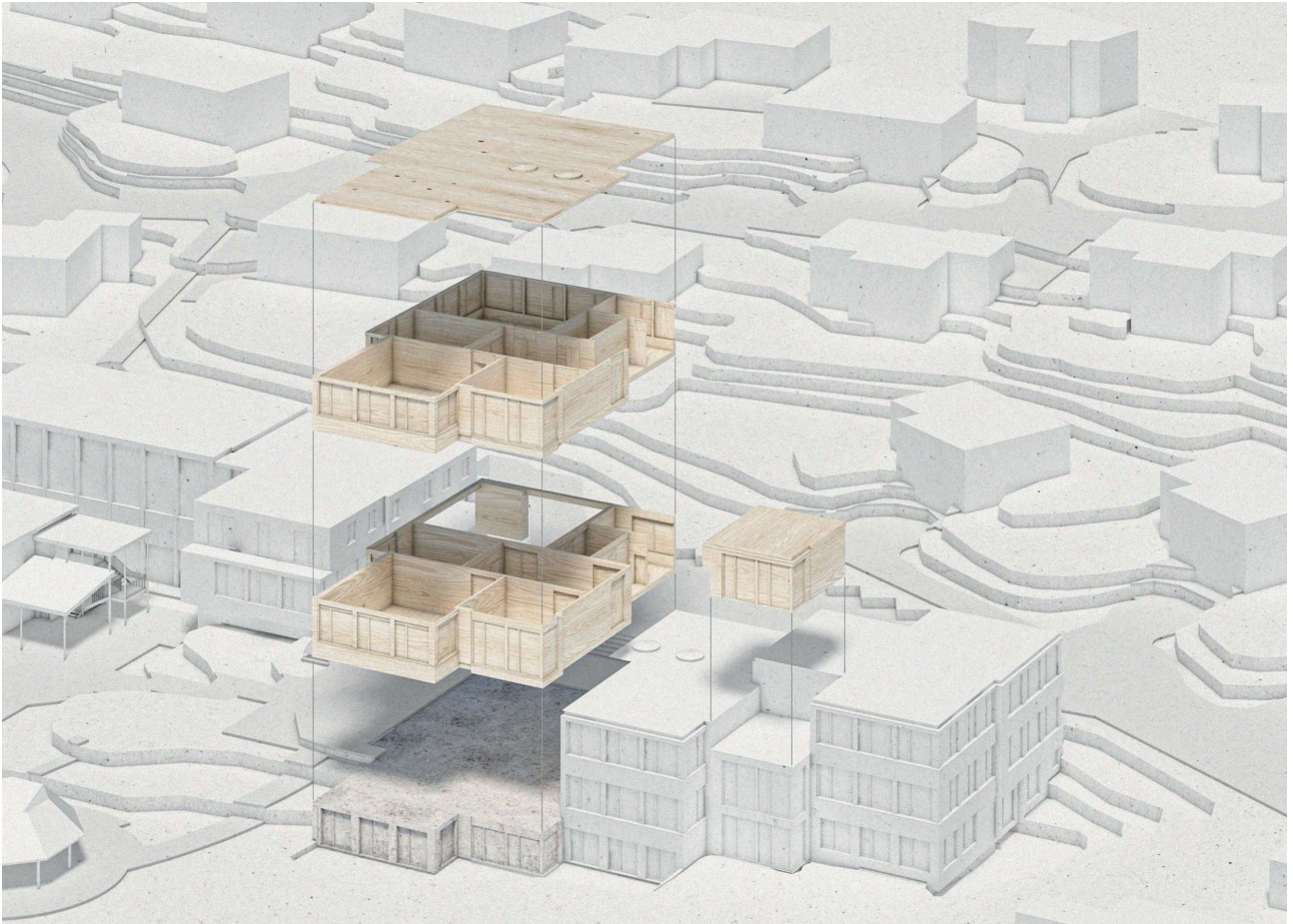
Architekturbüro aus Winterthur plant im «Sunnerain»

Für den Projektierungsauftrag zur Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Sunnerain wurden fünf gültige, qualitativ vielversprechende Angebote eingereicht. Auf Antrag des Beurteilungsgremiums mit Vertretungen aus Schule und Gemeinde vergab der Gemeinderat den Auftrag für die Generalplanung an die Dahinden Heim Partner Architekten AG, Winterthur. Der Leistungsumfang beträgt rund CHF 1,4 Millionen Franken.

Die gewählte Anbieterin verfügt über viel Erfahrung mit vergleichbaren Schulprojekten und hat dazu ausgezeichnete Referenzen eingereicht. Ausserdem wurde eine realistische und gut durchdachte Umsetzung im laufenden Schulbetrieb aufgezeigt.

Das gewählte Planungsteam verfolgt das Ziel, die bestehende Schulanlage Sunnerain behutsam weiterzuentwickeln. Gemäss einer ersten Projektskizze ist die Erweiterung in Form eines kompakten Neubaus geplant, der sich ganz selbstverständlich in die bestehenden Gebäude einfügt. Im Inneren orientiert sich das pädagogische Konzept an modernen Lernclustern. Klassenzimmer, Gruppenräume und offene Lernzonen bilden zusammen flexible und gut strukturierte Lernlandschaften.

Dank einer überlegten Etappierung der Bauphasen sowie der gezielten Nutzung der Schulferien für lärmintensive Arbeiten, soll der Unterricht möglichst ohne grössere Störungen weitergeführt werden können. Bei der Detailplanung wird die Sicherheit von Schülerinnen und Schülern und allen Mitarbeitenden im Mittelpunkt stehen.



Fünf Planungsteams dürfen Projektvorschlag «Zentrumsgebäude Ebnet» einreichen

Für die Erweiterung der Schulanlage Ebnet mit einem Zentrumsgebäude ist ein zweistufiger Projektwettbewerb vorgesehen. In einer ersten Phase (Präqualifikation) werden aus den 24 eingegangenen Bewerbungen fünf Planungsteams ausgewählt, die einen Projektvorschlag einreichen dürfen. Die Auswahl erfolgt aufgrund von verschiedenen Eignungskriterien. Dazu gehört insbesondere die Erfahrung mit vergleichbaren Schulbauten, welche mittels Referenzen nachgewiesen werden muss.

Ein Beurteilungsgremium mit Vertretungen aus Schule und Gemeinde sowie Fachleuten aus der Architektur hat diese Auswahl nun getroffen. Aus den zahlreichen Bewerbungen wurden fünf Teams präqualifiziert, dazu gehört ein Nachwuchsteam (vgl. Box).

Die ausgewählten Teams werden nun bis nach den Sommerferien einen Projektvorschlag ausarbeiten. Das Beurteilungsgremium wird sich dann für ein Projekt entscheiden, welches anschliessend zeitnah der Bevölkerung vorgestellt wird. Der gewählte Projektvorschlag dient als Basis für das spätere Bauprojekt.

Urnenabstimmung im Sommer 2027 geplant

Beide Projekte werden weiterhin durch eine Arbeitsgruppe von Gemeinde und Schule sowie von Fachleuten eng begleitet. Dabei werden die Gedanken der Lehrpersonen und Schulleitung genauso

einfließen wie die Planungsarbeit der Schulpflege und des Gemeinderates. Voraussichtlich am 6. Juni 2027 werden die Stimmberechtigten von Nürensdorf an der Urne über zwei Bauprojekte befinden können.

Auswahl Planungsteams Projektwettbewerb «Ebnet»

(in alphabetischer Reihenfolge)

AMJGS Architektur AG, Zürich
Fischer Landschaftsarchitekten GmbH, Richterswil

KUMMER/SCHIESS Architekten GmbH, Zürich
Eberli Landschaftsarchitektur GmbH, Zürich

Studio Urbaite, Zürich
Johannes von Pechmann Stadtlandschaft GmbH, Zürich

von Ballmoos Partner Architekten AG, Zürich
ORSTER PAYSAGES SA, Prilly

ARGE Wolfgang Rossbauer Architekt GmbH, Zürich + Notari Pagano Architektur GmbH, Zürich
extra Landschaftsarchitekten AG, Bern

Ersatzteams:

1. Masswerk Architekten AG, Zürich
Lorenz Eugster Landschaftsarchitektur und Städtebau GmbH, Zürich

2. BUR Architekten AG, Zürich
Studio Vulkan Landschaftsarchitektur AG, Zürich

Der Zuschlag gilt vorbehältlich der noch laufenden Rekursfrist.